

14. Oktober 2016

18/2016

Terminhinweis: Bewohnergenossenschaften

Infoabend in der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer eG

Mainz. In Rheinland-Pfalz sollen mehr Bewohnergenossenschaften entstehen. Das Land Rheinland-Pfalz und die Investitions- und Strukturbank (ISB) unterstützen daher die Gründung neuer Genossenschaften. Als Rechtsform eignet sich die Bewohnergenossenschaft besonders für gemeinschaftliche Wohnprojekte, die in Zukunft immer stärker nachgefragt werden. Bei einem Informationsabend am 1. Dezember zeigen das Zentrum Baukultur und die ISB in Speyer, welche Chancen sich bieten und welche Unterstützung möglich ist. Hansjörg Eger, Oberbürgermeister der Stadt Speyer und Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, werden die Besucher begrüßen.

Termin: Donnerstag, 1. Dezember 2016, 18.30 Uhr
Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer eG,
Burgstraße 40, 67346 Speyer

Bewohnergenossenschaften bieten sicheren, bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum. Gleichzeitig sind sie eine solide rechtliche und finanzielle Basis für neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen oder die Kombination aus Wohnen und Arbeiten.

Der Informationsabend wird die Vorteile des genossenschaftlichen Bauens und Wohnens deutlich machen und das entsprechende, neu aufgelegte, Förderangebot des Landes vorstellen. Um Bewohnergenossenschaften bekannter zu machen und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen ist die Infoveranstaltung „unterwegs in Rheinland-Pfalz“. Nach dem erfolgreichen Auftakt in Mainz mit rund 100 Besuchern folgen am 22.11. Kaiserslautern, dann Speyer und 2017 Trier.

Wie ein Wohnprojekt als Bewohnergenossenschaft realisiert und dabei durch Landesmittel gefördert werden kann wird Michael Hoffers, Genosse der „Wohnerei Kusel e.G.“ darstellen. Das Wohnprojekt in Kusel zeigt auch, dass Bewohnergenossenschaften nicht nur für Ballungszentren attraktiv sind.

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Verbände, Wohnungsgenossenschaften und vor allem an Menschen, die sich für das genossenschaftliche Wohnen interessieren oder sich in Baugemeinschaften und Wohnprojekten bereits zusammengefunden haben.

PRESSEMITTEILUNG